

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 17 (2009)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zeitschrift für Sprache
in der deutschen Schweiz
17. Jahrgang Nummer 3 / 2009**

INHALT

Das Wort des Präsidenten	2
«Wir sind zweisprachig innerhalb der gleichen Sprache»	3
Hugo Loetscher (1929 – 2009)	
Das Zürichdeutsche Wörterbuch 2009	5
Ruedi Schwarzenbach	
Katharina Michel, Sprachgespräch mit dem MusicStar 2009	9
Alexandra Schiesser	
Sprachforschung auf höchstem Niveau	
Von «warnen» bis «Wirt»	13
Alfred Egli	
Begegnung	19
Carmen Cardelle in Zürich	
Hochdeutsch in Zürich 1901	20
Ernst Tappolet	
Buchbesprechungen	22
Barbara Traber, Geng no underwàggs	
Peter Eggenberger, Jechterondoo	
edgar euel	25
Nachlese	26
Aus der Gruppe Zürich	27
Das Kreuzworträtsel	30
Aufruf	31

IMPRESSUM

SCHWEIZERDEUTSCH setzt die Zeitschrift «Mundart. Forum des Vereins Schweizerdeutsch» fort.

Die Zeitschrift wird ergänzt durch ihre Webseite
www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch

Herausgeber

Verein Schweizerdeutsch, Postfach 111, 8460 Marthalen

Redaktionskommission

Helen Christen (hc.)
Beat Dittli (bd.)
Stephan Frech (fr.)
Alfred Vogel (av.)

Redaktion

Redaktion SchweizerDeutsch
Ruedi Schwarzenbach
Seestrasse 610, 8706 Meilen
Telefon 044 923 09 39
Mail: ruedi.schwarzenbach@swissonline.ch

Vertrieb, Abonnemente, Probehefte:

Susanne Rufener
Hertigässli 49, 3800 Matten
Telefon 033 822 46 49
Mail: rufener.07@bluewin.ch

Erscheint dreimal jährlich
Einzelheft 9 Franken
Jahresabonnement 27 Franken
Postkonto 80-11147-6
Bestellformular Seite 32

Anzeigen: auf Anfrage bei der Redaktion
Layoutkonzept: Guido Widmer, Zürich
Druck: Druckerei W. Haderer, Unterengstringen

ISSN 1663-2338

SCHWEIZERDEUTSCH beobachtet und hinterfragt das Sprachleben in der deutschen Schweiz. Im dritten Heft dieses Probejahrgangs stehen Wortschatzfragen im Vordergrund

Hugo Loetscher über seine Spracherfahrungen als Schweizer Schriftsteller und Kosmopolit

Das Zürichdeutsche Wörterbuch neu

Von «warten» bis «Wirt» im Schweizerischen Idiotikon

Katharina Michel Ein Sprachgespräch mit dem MusicStar 2009

Ausgehend von Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und seinen deutschen Verlagslektoren entwickelte Hugo Loetscher in einem Vortrag von 2006 ein differenziertes Bild der sprachlichen Situation in der deutschen Schweiz und seiner Spracherfahrungen als Schriftsteller und Kosmopolit.

Fast 17 000 Wörterbucheinträge hat Heinz Gallmann für die Erschliessung des zürichdeutschen Wortschatzes gebraucht. Die grosszügig ausgestattete Neufassung hat das seit Jahren vergriffene Standardwerk durchgehend überarbeitet und attraktiv erweitert. Es erfasst erstmals das ganze Kantonsgebiet und ist mit Herkunftsangaben, Karten, vielfältigen Texten und grammatischen Übersichten vom reinen Wörterbuch zu einem Hausbuch des Zürichdeutschen geworden.

Grundlage jeder lexikalischen Arbeit in der deutschen Schweiz ist das Schweizerische Idiotikon oder Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Alfred Egli ist einer Reihe von Wörtern mit ihren Bedeutungen und Bezügen im Heft 215 nachgegangen.

«Ich habe das Gefühl, ich erreiche die Leute besser, wenn ich im Dialekt singe, auch wenn sie nicht ganz alle Wörter verstehen».

**www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch
oder
www.ch.spraach.ch**

Anfangs Dezember wird die Webseite SchweizerDeutsch aufgeschaltet. Sie ergänzt und aktualisiert unsere Zeitschrift, erhält ein Archiv, auch für Beiträge aus früheren Jahrgängen, lädt zu Leserbriefen und Briefkastenfragen ein und enthält weiterführende Links zu Grundlagenwerken und Institutionen.